

Sphärisch / Sphärisches Objektiv / Nicht-Anamorphotisch

Englisch: Spherical / Spherical Lens / Non-Anamorphic

KAMERA/TECHNIK

Standard-Objektivtyp, der ein unverzerrtes, proportionales Bild auf Sensor oder Film projiziert – im Gegensatz zu anamorphotischen Objektiven erhalten sphärische Optiken natürliche Geometrie mit rundem Bokeh und konsistentem Bildwinkel, als häufigste Wahl für Film- und digitale Kinematographie.

Was ist Spherical? Spherical bezeichnet Standard-Objektive mit nicht-anamorphotischer Optik, die ein proportional unverzerrtes Bild auf den Sensor projizieren. Im Gegensatz zu anamorphotischen Linsen komprimieren sie das Bild nicht horizontal. Grundprinzip Aspekt Beschreibung Optik Nicht-komprimierend Projektion 1:1 proportional Bokeh Rund Verbreitung Standard Spherical vs. Anamorphic Aspekt Spherical Anamorphic Squeeze Keiner (1x) 1.33x, 1.5x, 2x Bokeh Rund Oval Flares Punktuell Horizontal streaks Kosten Geringer Höher Optische Eigenschaften Eigenschaft Beschreibung Geometrie Natürlich Distortion Minimal (bei Qualität) Sharpness Gleichmäßig Focus Fall-off Standard Bokeh-Charakteristik Aspekt Spherical Form Kreisförmig Highlights Runde Punkte Fall-off Weich, natürlich Charakter Linsen-abhängig Objektiv-Kategorien Typ Beschreibung Prime Festbrennweite Zoom Variable Brennweite Macro Nahaufnahmen Specialty Tilt/Shift, etc. Brennweiten-Spektrum Kategorie Bereich Ultra-Wide 8-18mm Wide 21-35mm Normal 40-60mm Telephoto 85mm+ Beliebte Cine-Sets Hersteller Serie ARRI Master Primes Zeiss Supreme, Ultra Prime Cooke S4/i, S7/i Leitz Summilux-C Vintage-Optionen Serie Charakter Cooke Speed Panchro Klassisch warm Zeiss Super Speeds 70s/80s Look Canon K35 Weich, charaktervoll Bausch & Lomb Vintage Flares Aspect Ratio Workflow Ratio Methode 1.33:1 Full Sensor 1.85:1 Crop/Mask 2.39:1 Hard Matte/Crop Variable Flexible Post Sensor-Nutzung Format Verwendung Full Frame Gesamte Fläche S35 Crop Standard-Bereich APS-C Kompakte Sensoren Open Gate Maximale Auflösung Field of View Brennweite (FF) FOV (horizontal) 24mm ~74° 35mm ~54° 50mm ~40° 85mm ~24° Tiefenschärfe Aspekt Faktor Blende f/1.4 = geringe DOF Brennweite Länger = geringer Distanz Näher = geringer Sensor Größer = geringer Beleuchtungs-Überlegungen Aspekt Beschreibung Flares Subtiler als Anamorphic Breathing Je nach Optik T-Stop Lichtdurchlässigkeit Coating Kontrast/Flare-Control Workflow-Vorteile Vorteil Beschreibung Einfacher Kein Desqueeze Flexibler Mehr Auswahl Günstiger Rental-Kosten Kompatibler Universal Post-Production Aspekt Spherical Desqueeze Nicht nötig Reframe Standard VFX Einfacher Track Stabilization Standard Genre-Präferenzen Genre Häufigkeit Drama Sehr häufig Documentary Standard Horror Überwiegend Epic Anamorphic oft bevorzugt Projektoren Aspekt Spherical Cinema Standard-Projektion Home Alle Displays Conversion Nicht nötig Quality Native Auflösung Kombination Element Möglich Filters Standard-Sets Matte Box Universal Follow Focus Standard-Gears Support Leichter Best Practices Praxis Grund Match Sets Konsistenter Look Test First Charakter kennen Lens Chart DOF-Planung Clean Optics Beste Qualität Heute Sphärische Objektive bleiben der Standard in der Kinematographie. Die Vielfalt an verfügbaren Optiken – von technisch perfekten Modern-Gläsern bis zu charaktervollen Vintage-Linsen – bietet Cinematografen enorme kreative Möglichkeiten. Während anamorphotisch seinen Platz hat, bleibt sphärisch die Grundlage des visuellen

Filmschaffens. Aktuelles In der Filmpraxis hat sich die Dichotomie zwischen spherical und anamorphic als dominante Kategorisierung etabliert, obwohl technisch weitere Objektivtypen existieren. Cinematographen empfehlen Einsteigern meist spherical Optiken als erste Investition, da sie universeller einsetzbar und kostengünstiger sind. Bei digitaler Distribution verliert anamorphic oft seine charakteristische Wirkung, was spherical zur pragmatischeren Wahl macht.

FilmFarm - filmfarm.de/c/spherical